

Starkes Stück starker Kinder

Im Rahmen des 21. Internationalen Theaterfestivals „Starke Stücke“ zeigten am Samstagabend im E-Werk sechs Schüler der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) ein szenisches Stück, das sie innerhalb einer Woche zusammen mit einer Theaterpädagogin und einem Profi-Regisseur und Choreografen selbst entwickelt haben.

Bad Homburg. Eine Tür geht auf. Ein ernst blickendes Mädchen kommt in die Kletterhalle des E-Werks, setzt sich auf eine lange, dunkelblaue Polsterbank und fängt an auf Spanisch zu erzählen. Nach und nach füllt sich die Bank mit weiteren Mädchen und Jungen, die schließlich alle durcheinander sprechen – jedes in einer anderen Sprache. Nur ein Mädchen schaut nachdenklich an die Decke.

Das war der Auftakt eines szenischen Theaterstücks, das sechs Siebtklässler der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in der vergangenen Woche innerhalb des Festivalprojektes „Beweg Dich!“ selbst entwickelt und zur Aufführungsreife gebracht haben. Darin spielten und erzählten Maria Prieto, Nicole Wichmann, Farzad Rahimi, Finja Biging, Periklis Kazelis und Antonios Farantatos – alle zwischen 12 und 15 Jahre alt – vom Werden und Vergehen, vom Lieben und Töten, vom Lachen und Leiden – ganz einfach vom Leben. Expressiv, engagiert und mit einer wunderbaren Spielfreude, so dass sich bestimmt viele der rund 80 Zuschauer gewünscht haben, das Stück hätte länger gedauert als gerade mal knapp 20 Minuten.

„Mir hat an unserer Projektwoche besonders gefallen“, sagt Nicole kurz nach der Aufführung, „dass wir zu nichts gedrängt worden sind, sondern dass sich alles einfach entwickeln konnte.“ Für Farzad war diese Woche „eine der wichtigsten Wochen meines Lebens, die mich mit großer Freude erfüllt hat.“ Finja hat es Spaß gemacht, „einfach mal jemand anderes zu sein“, während die theaterbegeisterte Maria vor allem das intensive Spiel bei den Soloauftritten genossen hat und Periklis sich vorstellen kann, weiterzumachen mit dem Theater spielen.

Begleitet wurden die sechs GaG-Schüler – eigentlich waren es sieben, aber leider war einer am Aufführungsabend verhindert – während der gesamten, für sie schulfreien Projektwoche von Stefanie Kaufmann. Die Theaterpädagogin hat beim Festival „Starke Stücke“ bereits im vergangenen Herbst im Rahmen eines gemeinsamen Theaterbesuches allen Siebtklässlern an der GaG angeboten, bei der Projektwoche mitzumachen.

Üben mit dem Profi

Nach einem Auftaktworkshop im Januar blieben schließlich die sechs beziehungsweise sieben Schülerinnen und Schüler übrig, die dann gemeinsam mit dem Kölner Regisseur und Choreografen Leandro Kees das szenische Stück entwickelt haben. Er war vor allem davon beeindruckt, welche Fragen die Kinder an das Theater und an das Leben stellten, und welche Antworten sie darauf fanden. Besonders habe ihn dabei die individuelle Entwicklung der Kinder während des Projekts fasziniert. „Wenn jemand, der einem am Anfang kaum in die Augen schauen konnte, schließlich den Kopf hebt und nach vorne schaut und anfängt, sich sicher zu bewegen, dann ist das unheimlich spannend.“

Mädchen und Jungen als Theaterakteure zu gewinnen und von Künstlern, die selbst am Festival „Starke Stücke“ teilnehmen, anleiten zu lassen, sei genau das Ziel, das mit diesem Projekt verfolgt würde, bestätigt Projektleiterin Nadja Blickle.

Und für das Bad Homburger E-Werk, das als Kooperationspartner schon seit 2010 einer der Spielorte des Festivals ist, war diese Projektwoche mit Aufführung insofern eine Premiere, als nach Stücken vor allem für kleine Kinder jetzt zum ersten Mal Jugendlichen ein Raum und ein Forum geboten wurde. Nach diesem tollen Samstagabend mit den sechs GaG-Schülern bleibt nur zu sagen: Premiere gelungen – bitte mehr davon!

Artikel vom 03.03.2015, 03:30 Uhr (letzte Änderung 03.03.2015, 08:07 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Starkes-Stueck-starker-Kinder;art48711,1289559>

© 2015 Frankfurter Neue Presse